

Demographie und Jugend

Fallstudie zu
Mobilitätsentscheidungen
Jugendlicher



Jonas Prauschke

2012

Abitur am Stiftland-Gymnasium Tirschenreuth

2012

-
2016

Bachelorstudium an der Ostbayerischen Technischen Hochschule in Weiden i.d.OPf. im Studiengang „**Sprachen, Management und Technologie**“ mit Auslandssemester in Tschechien

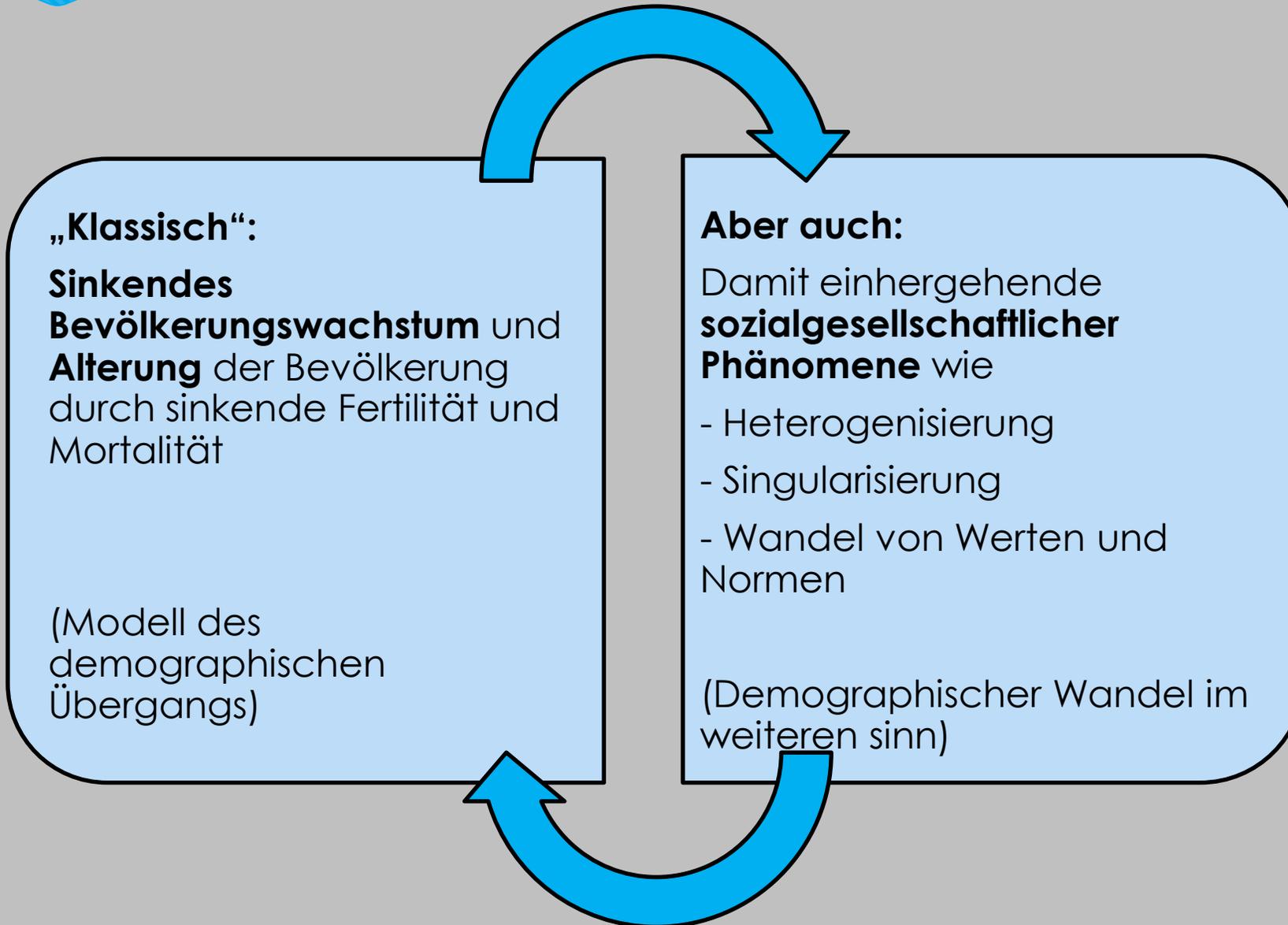
Seit 2016

Masterstudium „Integriertes Management“ an der Hochschule Zittau/Görlitz in Zittau, Sachsen

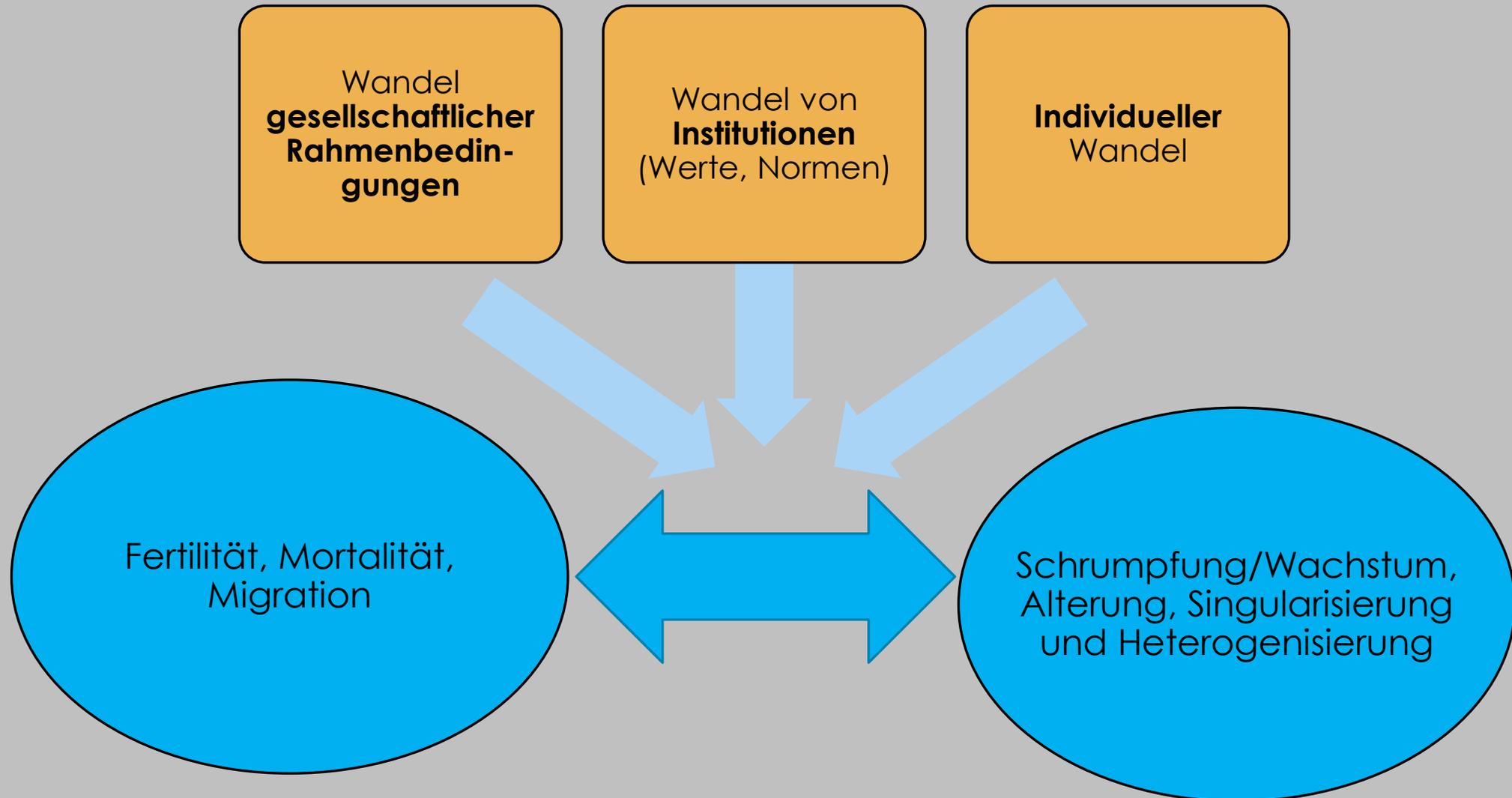
Was Sie erwartet

1. Der Demographische Wandel
2. In Deutschland und Bayern
3. Im Landkreis Tirschenreuth
4. Fallstudie: Mobilitätsentscheidungen Jugendlicher
5. Strategien zum Umgang mit dem Dem. Wandel
6. Fazit
7. Diskussion

Was ist der Demographische Wandel?

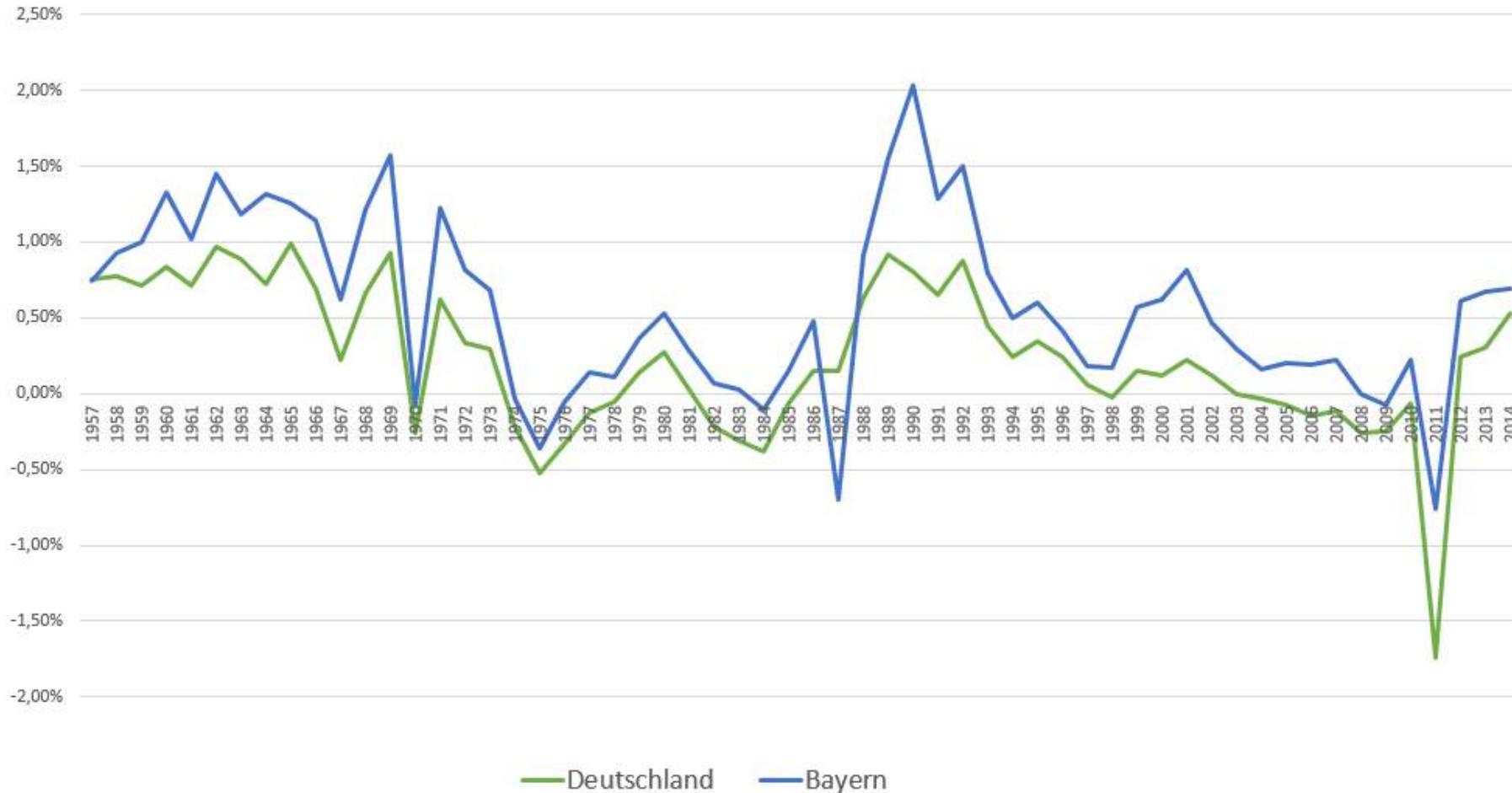


Die Dimensionen des Dem. Wandels



Schrumpfung

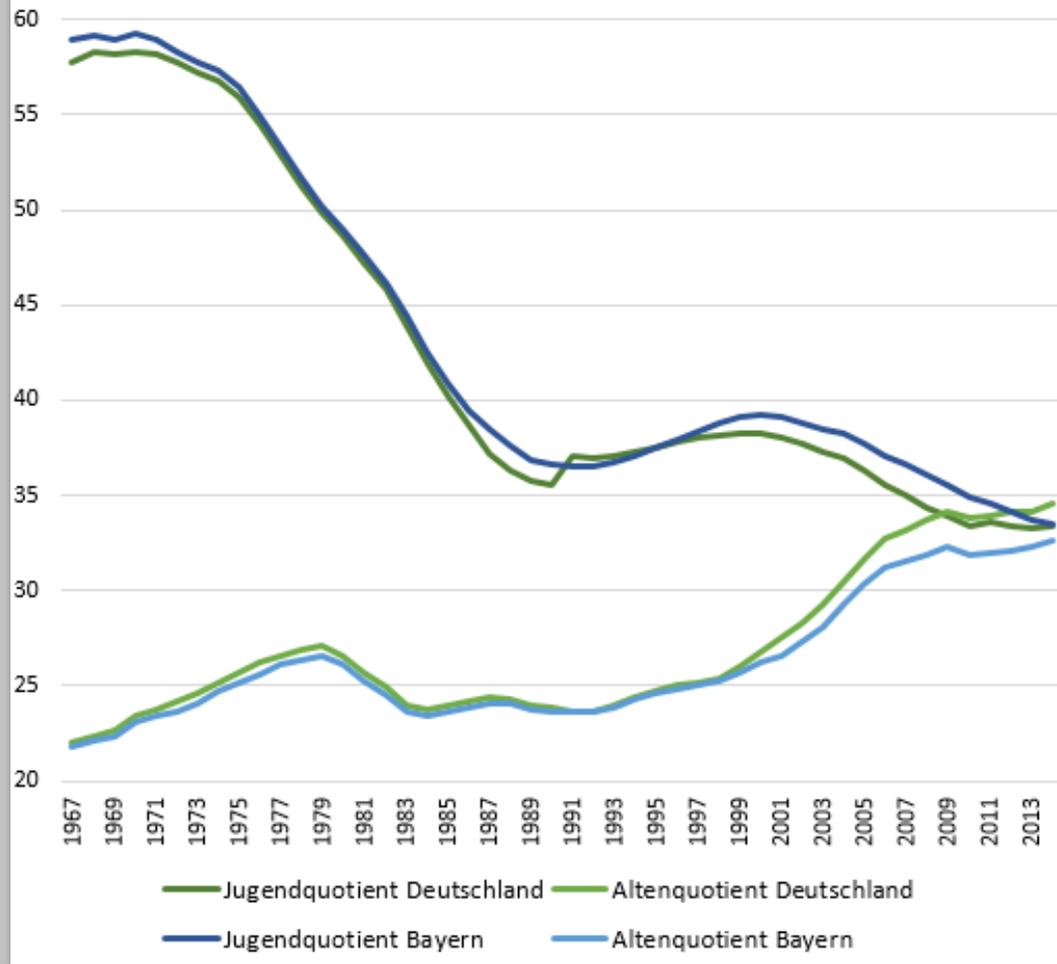
Bevölkerungsänderung Deutschlands und Bayerns im Vergleich



Bevölkerung in Tausend	D	BY
2004	82501	12444
2014	81198	12692

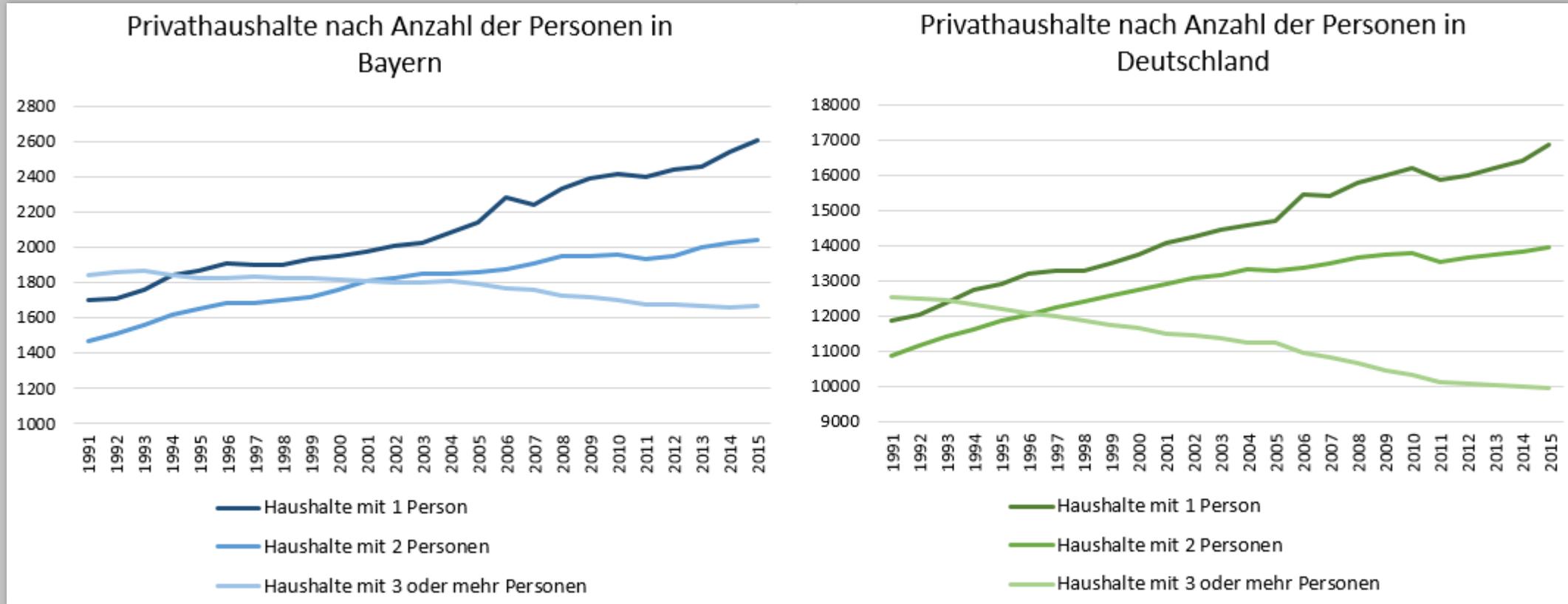
Alterung

Jugend- und Altenquotienten von Deutschland und Bayern



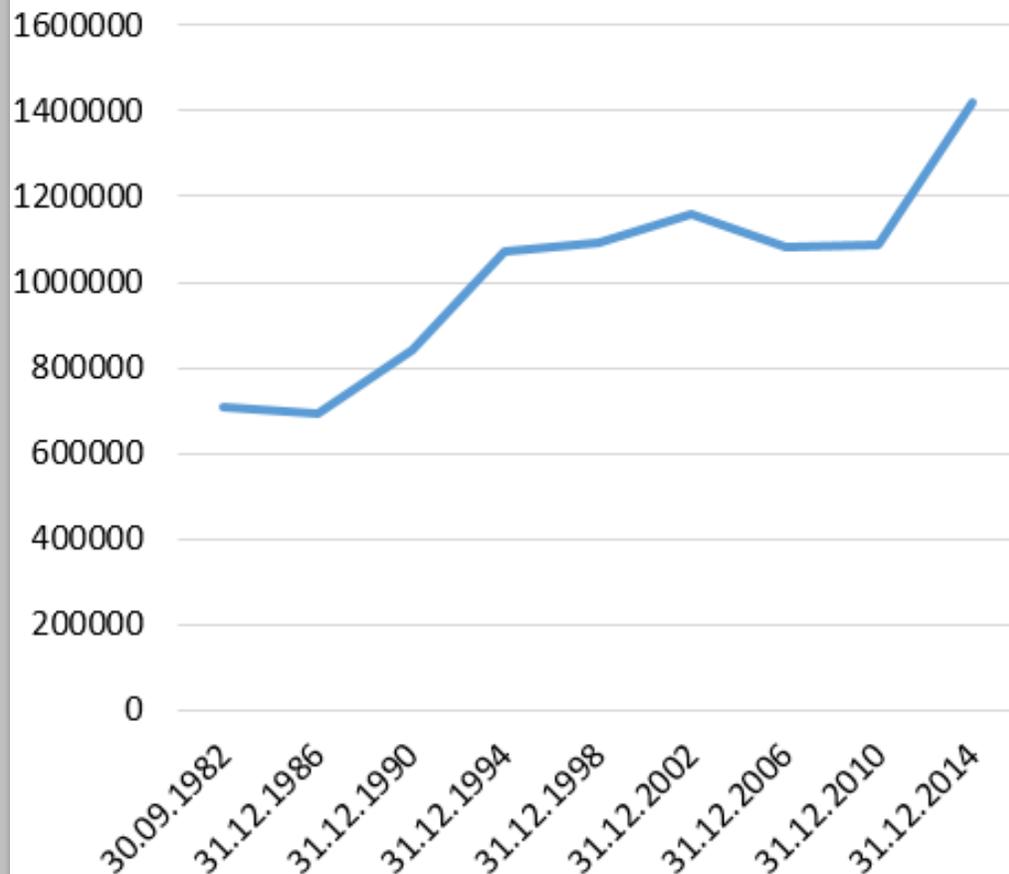
Medianalter in Jahren	1974	1984	1994	2004	2014
D	36	38	39	42	46
BY	35	37	38	42	45

Singularisierung und Heterogenisierung

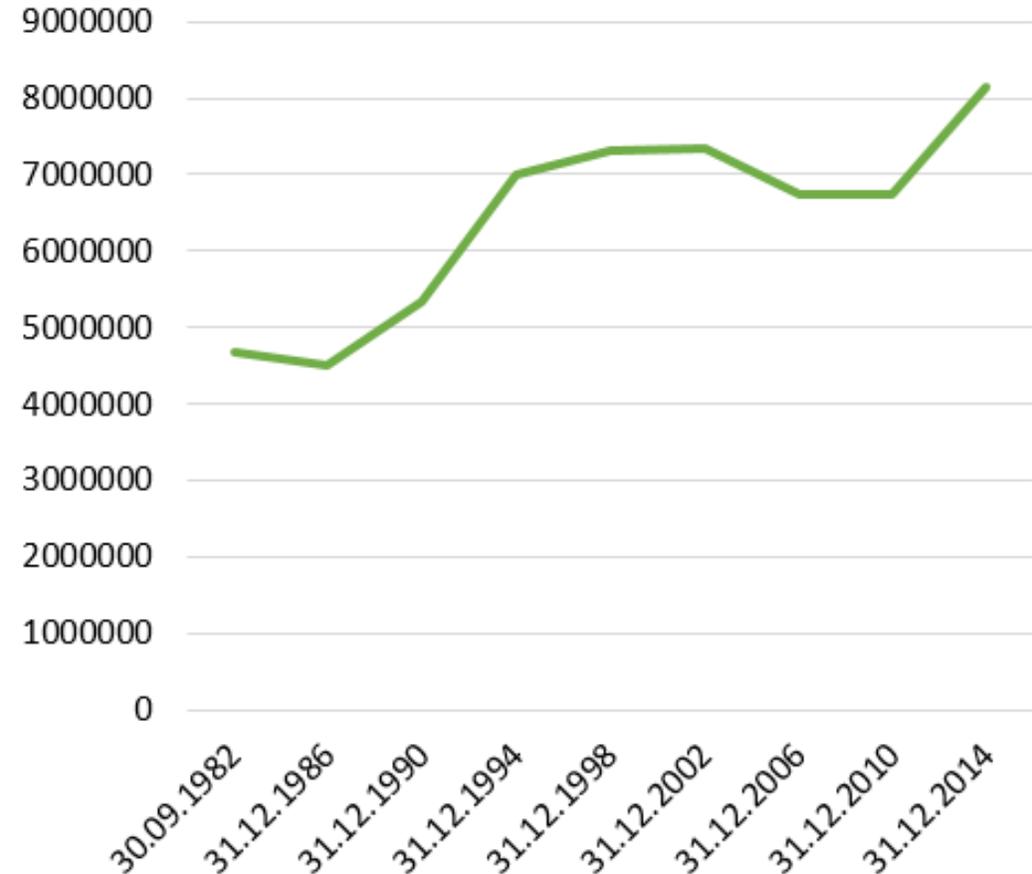


Singularisierung und Heterogenisierung

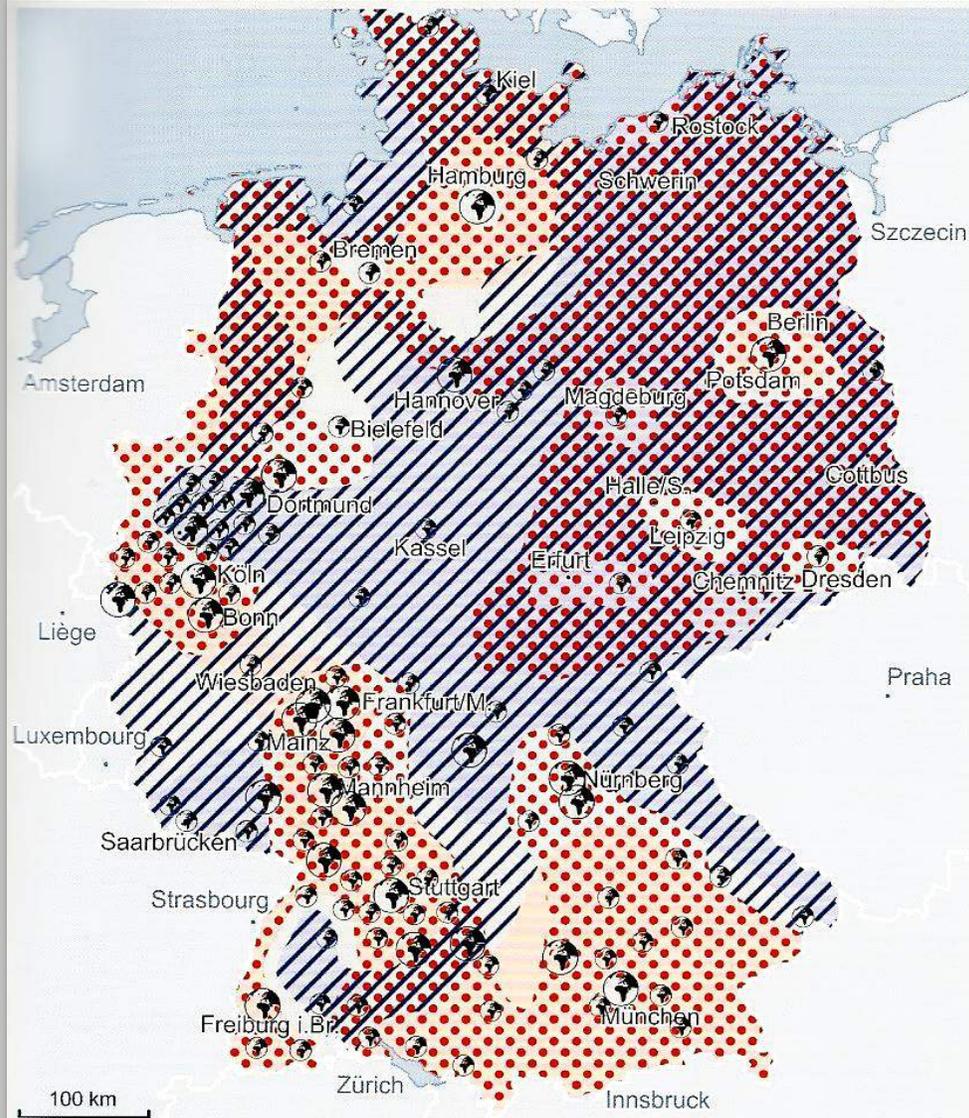
Ausländische Bevölkerung in Bayern



Ausländische Bevölkerung in Deutschland



Schlussfolgerungen



Ausprägung von Komponenten des demografischen Wandels bis 2025

Großräumige Bevölkerungsdynamik

- deutliche Abnahme
- deutliche Zunahme

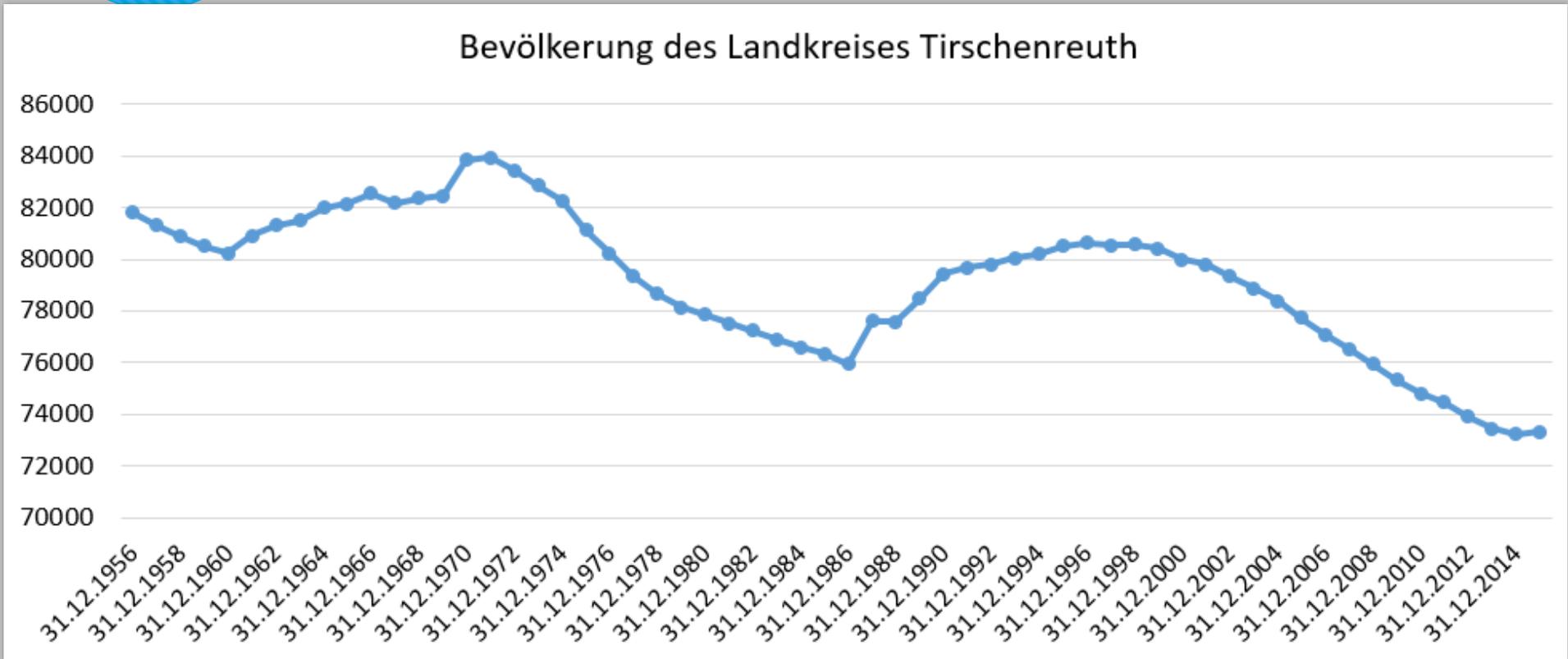
Alterung

- ▨ starke Abnahme der Schulpflichtigen
- ▣ massive Zunahme der Hochbetagten

Internationalisierung

- 🌐 stark
- 🌐 sehr stark

Im Landkreis Tirschenreuth



Lebendgeborene

552

Zuzüge

2577

Gestorbene

1003

Fortzüge

2073

Natürliches Saldo

-451

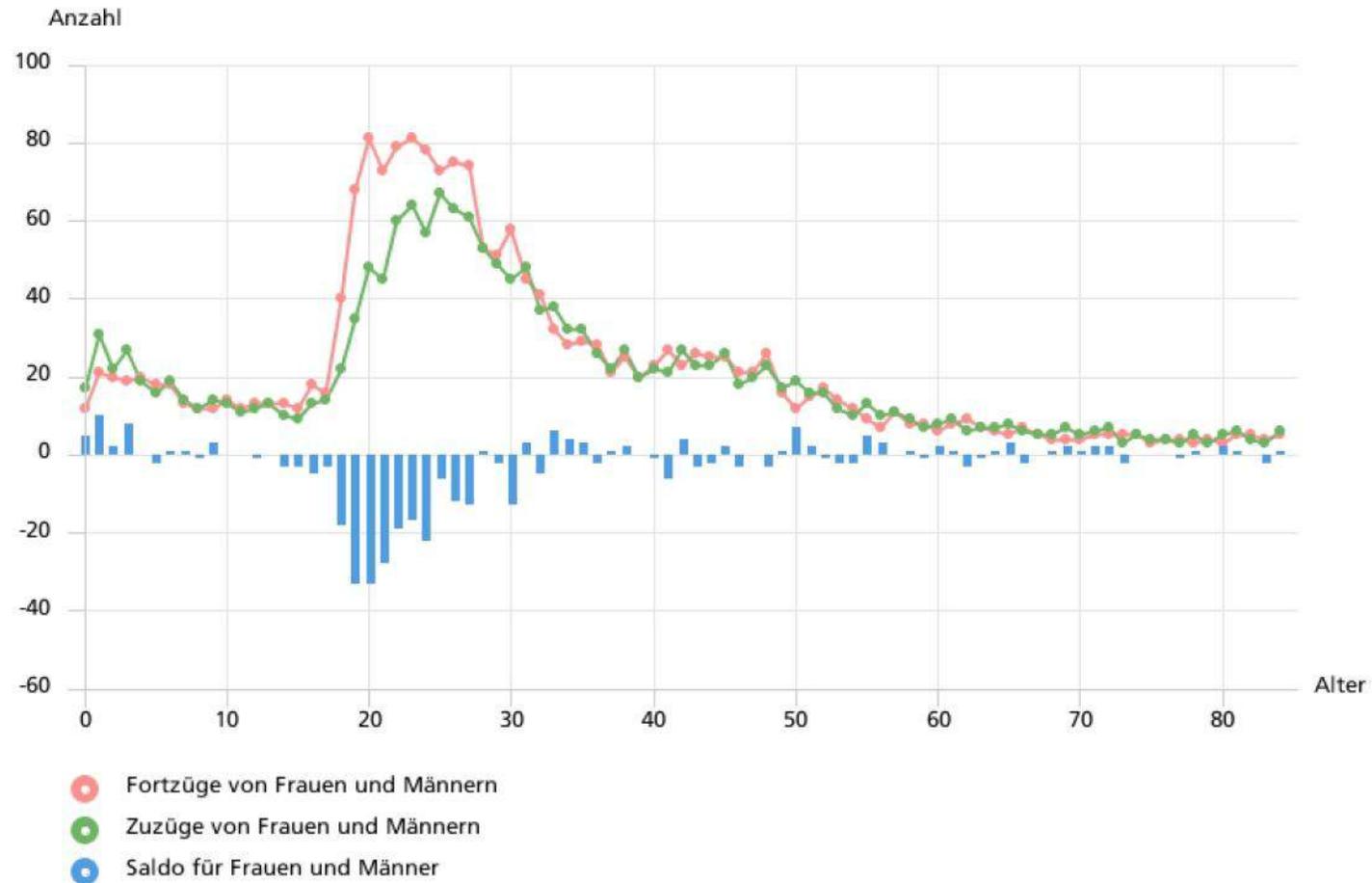
Wanderungssaldo

504

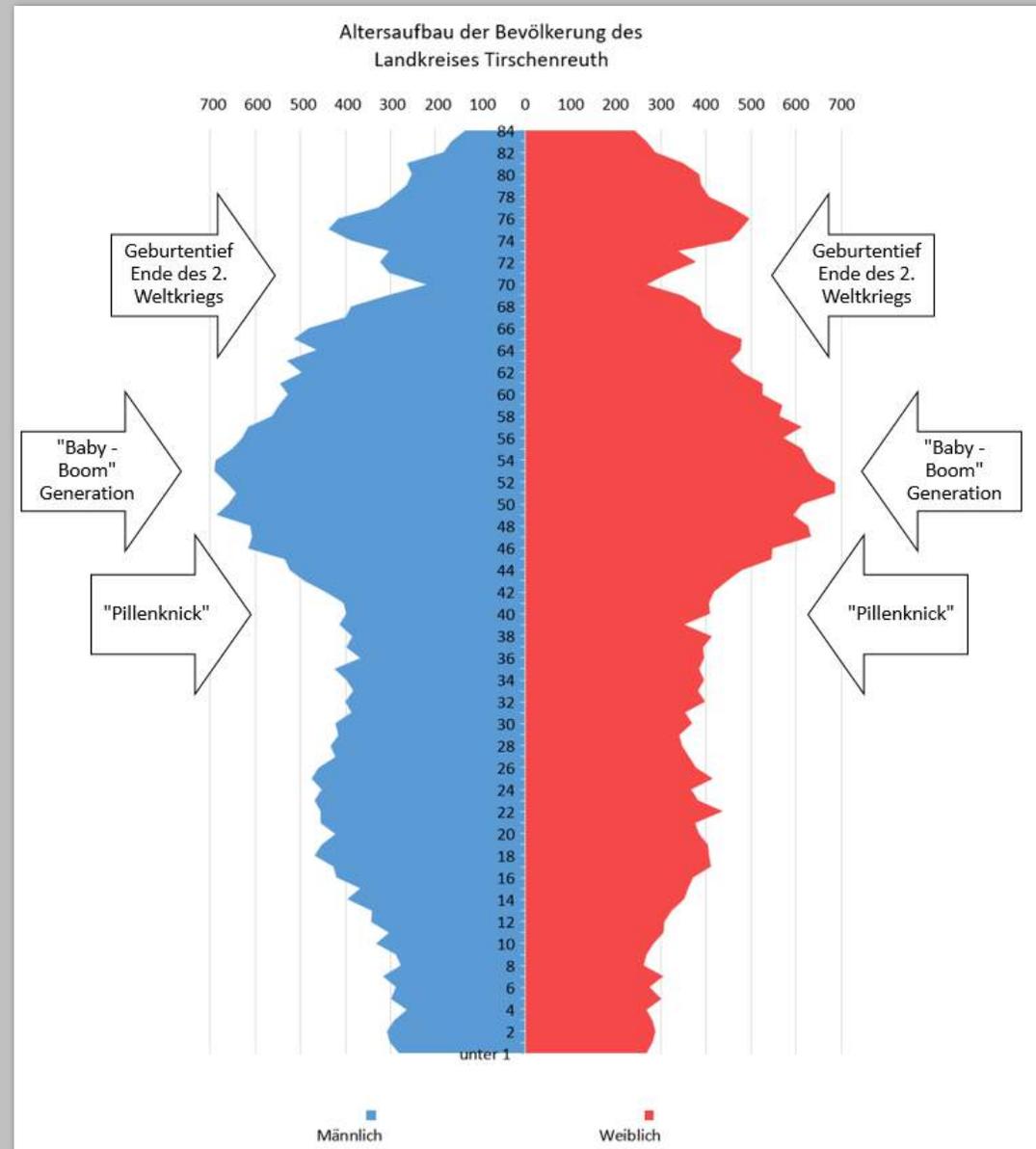
Bevölkerungsbilanz 2015 53

Migration

Wanderungsprofil 2009 - 2012 Frauen und Männer



Bevölkerungspyramide



Blick in die Zukunft



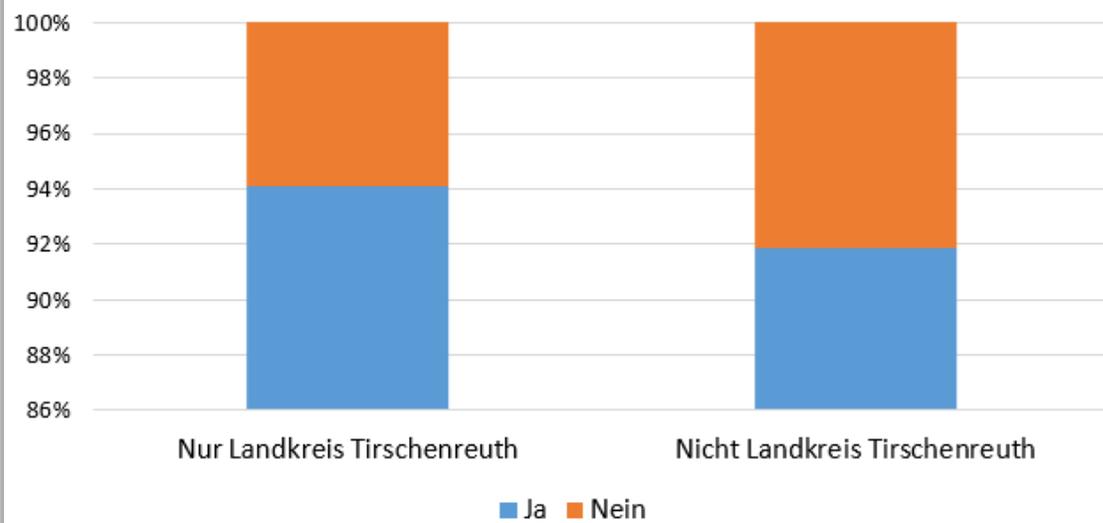
Indikatoren 2030	Lkr. TIR	Bayern
Natürlicher Saldo (je TEw.)	-7,4	-3,1
Zuzüge (je TEw.)	25,1	20,4
Fortzüge (je TEw.)	22,5	17,2
Wanderungssaldo (je TEw.)	2,5	3,2
Durchschnittsalter (Jahre)	45,9	46,3
Jugendquotient	30,0	30,6
Altenquotient	57,6	45,6

Fallstudie

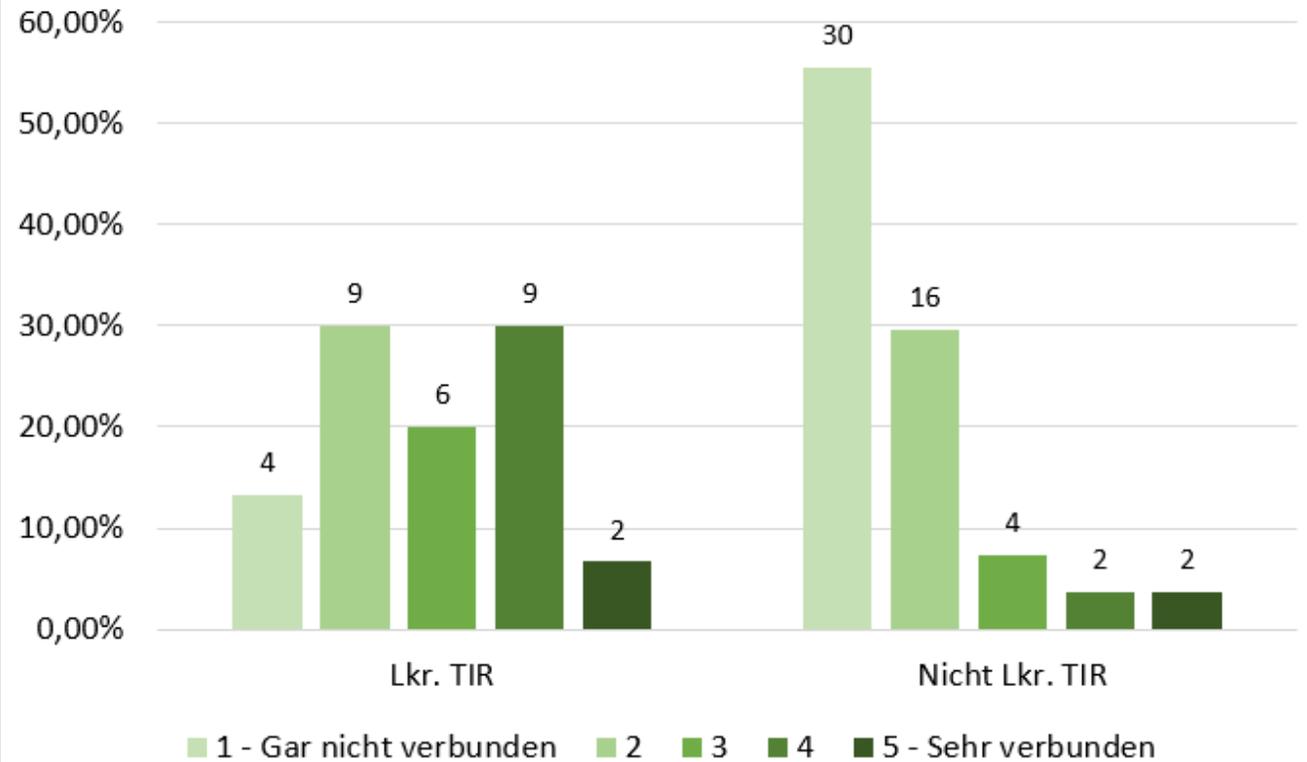
- **Idee:** Wie entscheiden sich Jugendliche, die bald ihren Abschluss machen und welche Rolle spielt dabei deren **Verankerung in ihrer Heimat**
- **Durchführung** an der Realschule Kemnath, Schüler der 10. Klasse im Alter von 15/16 Jahren
- **Teilnehmer:** 152 Schüler, 78 weiblich und 74 männlich, 51 aus dem Landkreis Tirschenreuth, 100 aus den Landkreisen Neustadt an der Waldnaab und Bayreuth
- **Themen:** Mobilitätsentscheidung, Verankerung im Wohnumfeld, Stärken und Schwächen des Wohnortes und des Landkreises Tirschenreuth in den Bereichen „Bildung/Ausbildung/Beruf“ und „Wohnen/Zusammenleben/Freizeit“

Verankerung

Fühlen Sie sich in ihrem Wohnumfeld gut integriert?

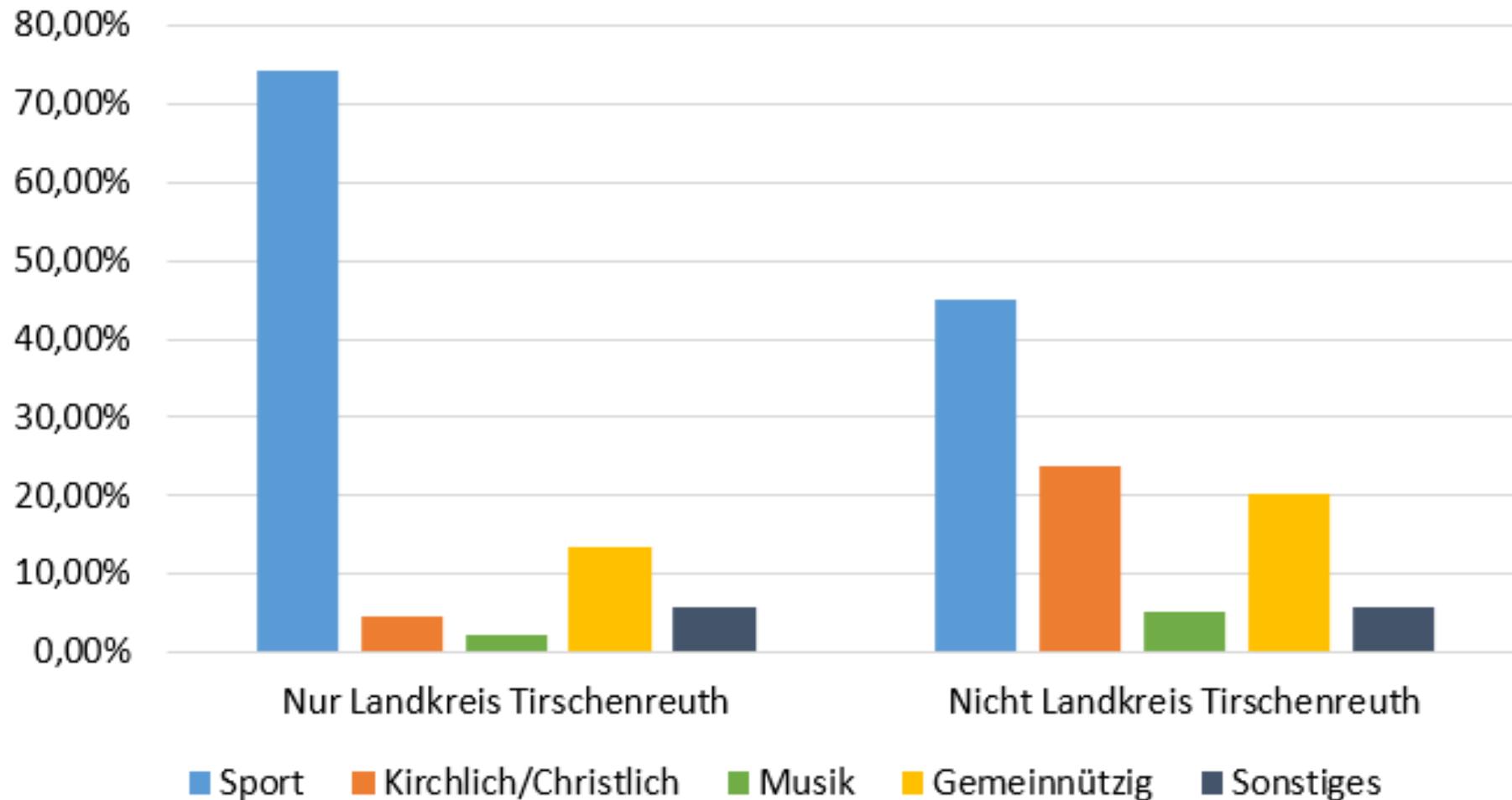


Wie sehr fühlen Sie sich mit dem Landkreis Tirschenreuth verbunden? Verteilung der Antworten



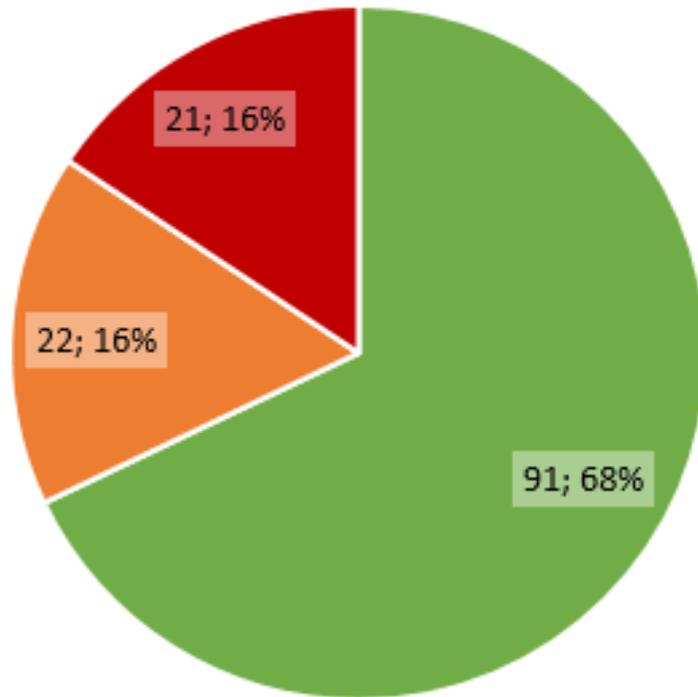
Vereine

Gruppierte Verteilung nach Art der geganzten Vereine



Mobilitätsentscheidung

Möchten Sie nach Beenden der Schule für Arbeit, Ausbildung, Studium, Besuch einer höheren Schule...



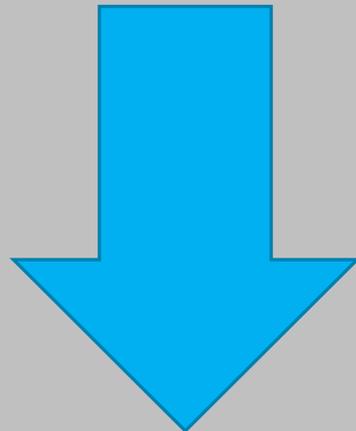
■ Hier Bleiben ■ Erst einmal weggehen, aber dann wieder kommen ■ Für immer weggehen

Gründe...

hierzubleiben:	wegzugehen:
Familie/Freunde (37)	Etwas von der Welt sehen, Selbstständig sein, Großstadtleben (21)
Heimatverbundenheit (20)	Keine Zukunftsperspektiven/Langweilig
Schönheit der Natur und Landschaft/Land leben (15)	

Wirkt sich die Verankerung auf die Entscheidung aus?

Aus den Fragen errechneter „Verankerungswert“		
„Hier bleiben“	„Erst mal Weg, dann wieder kommen“	„Für immer weggehen“
6,91	6,45	5,08



Vermutlich!

Stärken/Schwächen

„Nennen Sie Stärken und Schwächen Ihres Wohnortes im Bereich:“

Bildung/Ausbildung/Beruf

Stärken

Angebot an Firmen (30)

Angebot an Schulen (29)

„Keine“ (12)

Schwächen

Angebot an Firmen (25)

Abgelegenheit, Verkehrsanbindung (19)

Angebot an Schulen (17)

Wohnen/Zusammenleben/Freizeit

Stärken

Freizeitangebot (69)

Vorzüge des „Dorflebens“ (46)

Schwächen

Freizeitangebot (47)

Fehlende Einkaufsmöglichkeiten (16)

Fehlende Jugendtreffs (5)

Schlussfolgerungen

Verankerung

„Verankert“

Abwandern
trotz
Verankerung

Verankert
und bleiben

„Nicht
Verankert“

Abwandern
ohne
Verankerung

Bleiben ohne
verankert zu
sein

„Gehen“

„Bleiben“

Mobilitätsentscheidung

Was kann man tun?

Arbeitsplätze

- KO-Kriterium
- Standortunabhängig (→Internet), auch für Hochqualifizierte

Internet

- E-Government
- E-Learning
- Telemedizin

Mobilität

- Auf die Bedürfnisse Jugendlicher abgestimmte Fahrpläne
- Zusätzliche Ausnahmeregelungen beim Führerschein

Jugendvertretung

- Intensivere politische Mitwirkung und Einbindung von Jugendlichen (Partizipationskosten!)
- Auch betriebliche Mitbestimmung